

Operative Leistung weiter gesteigert

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Die Axpo Gruppe hat ein operativ gutes Halbjahresresultat erzielt. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der operative Cashflow um 95 Mio. CHF gesteigert werden. Der Betriebsgewinn (EBIT) liegt mit 259 Mio. CHF zwar um 146 Mio. CHF tiefer, im Vorjahr hatte Axpo allerdings von einer einmaligen Swissgrid-Entschädigung für die Übernahme des Höchstspannungsnetzes profitiert. Bereinigt um diesen Sonderfaktor hat Axpo trotz tieferen Erlösen aus dem Stromverkauf das Betriebsergebnis auf Vorjahresniveau halten können. Die konsequente Umsetzung der auf Cashflow-Stärkung und Wertsteigerung ausgerichteten Strategie zahlt sich aus. Mit der Wiederinbetriebnahme von Block 1 des Kernkraftwerks Beznau Ende März 2018 konnte Axpo zudem einen wichtigen Meilenstein zur weiteren Stärkung des operativen Ergebnisses setzen.

Die Gesamtleistung ging im ersten Halbjahr 2017/18 (Oktober 2017–März 2018) auf 2538 Mio. CHF zurück (Vorjahresperiode: 2990 Mio. CHF), gleichzeitig verringerte sich das Unternehmensergebnis von 424 Mio. CHF auf 196 Mio. CHF. Dieser Rückgang ist zu einem Teil auf den Sonderfaktor der Swissgrid-Entschädigung, zum andern auf ein schwächeres Finanzergebnis zurückzuführen. Hinzu kommen tiefere Stromerlöse in der Schweiz.

Stromerlöse sinken noch – Aufschwung ist aber absehbar

Die tieferen Stromerlöse in der Schweiz konnten zu einem grossen Teil durch das erfolgreiche Auslands- und Handelsgeschäft kompensiert werden. Die erhöhte Produktion aus dem Pumpspeicherwerk Limmern, eine allgemein höhere Stromproduktion aus Wasserkraft und höhere Erlöse aus Systemdienstleistungen haben sich hierbei positiv ausgewirkt.

Insgesamt bleibt das Umfeld für die Energiewirtschaft anspruchsvoll. Von der Preiserholung im internationalen Strommarkt profitiert Axpo mit Verzögerung, da sie

einen Teil ihrer Absatzpreise drei Jahre im Voraus fixiert hat. Das bedeutet, dass die Tiefstpreise aus den Jahren 2015/16 das Unternehmensergebnis im laufenden und im kommenden Jahr belasten werden, auch wenn sich die Preise seit 2016 erholen. Diese Erholung dürfte sich ab 2020 verstärken. Axpo konnte bereits über 40 Prozent der Energieverträge für 2020 und 2021 auf höherem Preisniveau abschliessen.

Axpo Solutions wird umgesetzt

Axpo arbeitete im ersten Halbjahr 2017/18 weiter an der Anpassung der Konzernstruktur an die sich wandelnden Herausforderungen der Märkte. So sollen die Wasserkraftwerke in der Axpo Hydro AG und die Netz-Assets in der Axpo Grid AG zusammengefasst werden. Das internationale Kundengeschäft und die erneuerbaren Energien im Ausland werden ab dem Geschäftsjahr 2018/19 zusammen mit dem Handelsgeschäft in der Axpo Solutions AG geführt werden. Damit verschafft sich die Axpo Gruppe mehr strategische Flexibilität, um ihre Assets optimal bewirtschaften zu können.

Sondereffekte belasten Finanzergebnis

Das Finanzergebnis hat sich um 106 Mio. CHF verringert. Für diesen Rückgang sind vor allem drei Faktoren verantwortlich: Neben dem Wegfall des Zinsanteils aus der Swissgrid-Entschädigung des Vorjahres war das Ergebnis der Vorjahresperiode durch einen ausserordentlichen Gewinn in Höhe von 60 Mio. CHF aus der Umschichtung des Wertchriftenportfolios beeinflusst. Zusätzlich war die Rendite des Stilllegungs- und Entsorgungsfonds für Kernkraftwerke rund 2 Prozent tiefer als in der Vorjahresperiode, was den Finanzertrag um 50 Mio. CHF reduziert hat.

Die Investitionen bewegten sich mit rund 120 Mio. CHF auf dem Niveau der Vorjahresperiode. Die bereits im Vorjahr angekündigten Verkäufe der Beteiligungen an der GeoEnergie Taufkirchen und am Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen (EKS) führten zu einem Geldzufluss von 80 Mio. CHF, sodass sich Nettoinvestitionen von 39 Mio. CHF ergeben (Vorjahr: 136 Mio. CHF). Dank dem

höheren operativen Cashflow und den tieferen Nettoinvestitionen resultiert ein Free Cashflow von 9 Mio. CHF (Vorjahresperiode: –183 Mio. CHF). Die Eigenkapitalquote hat sich gegenüber dem 30. September 2017 leicht auf 27,0 Prozent erhöht.

International auf Wachstumskurs mit Erneuerbaren und Kundengeschäft

Die Geschäftstätigkeiten im Ausland entwickeln sich weiterhin erfreulich und haben auch im ersten Halbjahr 2017/18 substantielle Ergebnisbeiträge geliefert. In Portugal geht Axpo mit einer Solaranlage neue Wege. Axpo Iberia ermöglicht mit einem 10-Jahres-Abnahmevertrag die Finanzierung und den Bau einer 25-MW-Solaranlage in der portugiesischen Stadt Évora. Das Besondere daran ist, dass erstmals auf der Iberischen Halbinsel ein solches Projekt ohne jegliche öffentliche Subvention realisiert wird. Zudem will Axpo in Italien, Spanien, Portugal und Polen die Zahl der Abnahmeverträge für Strom und Erdgas im Endkunden-Geschäft erhöhen. In Italien, wo Axpo bereits die Nummer 4 im Stromvertrieb für Privatkunden ist, werden neu auch Coop-Kunden beliefert. Die Axpo Italia SpA hat hierzu einen Minderheitsanteil an der Alleanza 3.0 Luce e Gas SpA erworben. Diese Gesellschaft ist Teil der führenden italienischen Detailhandelskette Coop und in der Strom- und Gasversorgung für Privatkunden tätig.

In den Märkten Westeuropas treibt Axpo die Erhöhung des Verkaufsvolumens an erneuerbarer Energie voran. In den USA, wo sich Axpo seit dem Start 2016 auf die Ostküste konzentriert hatte, konnte erstmals ein Geschäft im texanischen Markt (ERCOT) abgeschlossen werden. Im Bereich LNG (verflüssigtes Erdgas) will Axpo die weltweite Präsenz kontinuierlich verstärken.

Auch das Origination-Geschäft, d.h. die Vermarktung und Beschaffung von Strom, Erdgas und Energiezertifikaten für internationale Kunden, hat sich erfreulich entwickelt. Mittlerweile ist Axpo in 27 Ländern präsent und in 39 Märkten aktiv. Hier beliefert Axpo Industrieunternehmen, Produzenten, Energieversorger, KMU sowie Marktteilnehmer aus dem Bereich der erneuerbaren Energien. Axpo gehört mit einem Kundenportfolio von 14000 MW installierter Leistung zu den führenden Vermarktern von erneuerbaren Energien in Europa.

Im vergangenen Halbjahr hat Axpo ihre Position als Schweizer Nummer 1 bei den erneuerbaren Energien damit weiter gefestigt. Mit ihrem Portfolio aus Wasserkraft, Biomasse und über die Tochter CKW auch Solar- und Windenergie ist Axpo die grösste Produzentin erneuerbarer Energie in der Schweiz. Hinzu kommt der Ausbau der Windkapazitäten im europäischen Ausland – namentlich in den Schwerpunkt-märkten Frankreich und Deutschland.

Axpo erneut als beste Stromhändlerin weltweit ausgezeichnet

In der Gesamtleistung des Geschäftsbereichs Trading & Sales spiegeln sich die tieferen Strompreise in der Schweiz und Italien sowie der tiefere Stromabsatz in Italien wider. Mit einem EBIT von 39 Mio. CHF liefert Trading & Sales aber erneut einen substantiellen Beitrag zum Unternehmensergebnis des Konzerns. Wie schon in den Vorjahren wurde Axpo mehrfach für ihre Handelsaktivitäten ausgezeichnet. Die beiden Fachmagazine «Energy Risk» und «Risk» resp. die darin befragten Kunden und Geschäftspartner kürten Axpo zur besten Stromhändlerin weltweit. Hinzu kamen neun weitere erste Plätze in verschiedenen Kategorien.

KKW Beznau 1 wieder am Netz

Im März hat das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI) bestätigt: Block 1 des Kernkraftwerks Beznau kann sicher betrieben werden. Axpo hat nachgewiesen, dass die im Stahl des Reaktordruckbehälters gefundenen Einschlüsse keinen negativen Einfluss auf die Sicherheit haben. Seit Ende März sind beide Blöcke des KKW Beznau wieder am Netz. Der Aufwand dafür war enorm, hat sich jedoch ausgezahlt. 25 Mitarbeitende, 15 internationale Experten und etliche spezialisierte Unternehmen haben zweieinhalb Jahre an diesem Projekt gearbeitet. Über 100 technische Berichte sind verfasst worden. Axpo hat hier mit dem Erbringen des Integritätsnachweises einen neuen Standard gesetzt. Die Kosten hierfür summierten sich auf 80 Mio. CHF – nicht eingerechnet die Kosten für die Beschaffung von Ersatzstrom.

Das Kernkraftwerk Leibstadt ist nach der Jahresrevision seit Ende 2017 wieder am Netz. Allerdings aufgrund einer ENSI-Verfügung mit einer reduzierten Leistung von 86 Prozent. Diese Massnahme wurde eingeführt, weil bei einigen Brennstäben Verfärbungen festgestellt wurden. Auch wenn die Untersuchungen nicht abgeschlossen sind, besteht Grund zur Zuversicht, dass das KKW 2019 wieder mit Volllast betrieben werden kann.

Das Jahrhundertbauwerk Linth-Limmern steigerte die Stromproduktion um über ein Drittel auf 903,8 Mio. Kilowattstunden. Eine klimafreundliche Weltpremiere wurde im neuen Unterwerk Etzel gefeiert. Axpo und die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich haben insgesamt 8 Mio. CHF in die neue Anlage investiert, welche die Stromversorgung der Schwyzer Bezirke Höfe und March verstärkt. Bei der Hochspannungsschaltanlage kommt weltweit zum ersten Mal das neue, klimafreundliche Isoliergas g3 zum Einsatz. Dieses hat ein um 98 Prozent geringeres Klimaerwärmungspotenzial als das bisher verwendete Gas.

Wechsel in Konzernleitung und Verwaltungsrat

Martin Schwab, bisher CFO der Axpo Gruppe, hat per Anfang April die operative Leitung der Axpo Tochter CKW übernommen. Er tritt die Nachfolge von Felix Graf an, der CEO der NZZ-Mediengruppe wurde. Der Nachfolgeprozess für die Position des Axpo CFO läuft. Interimistisch wird der Finanzbereich der Axpo seit April 2018 durch Ulrich Erkens, bisheriger Leiter Finanzprojekte, geleitet.

Wechsel auch im Verwaltungsrat: Die Generalversammlung vom 19. Januar 2018 wählte Stefan Kessler (Jenins GR) und Stephan Kuhn (Schaffhausen SH) für die Amtsdauer bis 2019 in den Verwaltungsrat der Axpo Holding AG. Sie ersetzen Köbi Frei und Robert Marti. Mit den beiden personellen Wechseln ist die 2017 gestartete Neustrukturierung des Axpo Verwaltungsrats abgeschlossen. Diese setzte die Reduktion von 13 auf 9 Mitglieder um. Zudem wurden Doppelmandate mit den Verwaltungsräten der Kantonswerke abgeschafft und gleichzeitig die Regierungsräte durch Fachexperten ohne politische Mandate ersetzt.

Heimische Wasserkraft bleibt unter Druck

Das operativ starke Ergebnis der Axpo darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass das Marktumfeld nach wie vor schwierig bleibt. Besonders unter Druck ist die heimische Wasserkraft. Das Bundesamt für Energie bestätigte mit einer Studie die Berechnungen der Axpo: Die Gestehungskosten der Wasserkraft sind höher als die am Markt erzielbaren Preise. 2016 betrug diese Lücke für die gesamte Branche 311 Mio. CHF. Auch wenn die bis 2022 geltende Marktprämie diesen Betrag auf rund 200 Mio. CHF pro Jahr verringert, fehlt es dennoch an Geld für Investitionen in den Ausbau der Wasserkraft.

Umso stossender ist die Tatsache, dass der Wasserzins seit 2008 von 80 CHF auf aktuell 110 CHF pro Kilowatt Bruttoleistung erhöht wurde. Eine breite Allianz aus Wirtschaft und Politik – darunter auch Axpo – setzt sich deshalb für eine Flexibilisierung des Wasserzinses ein. Eine langfristige Lösung der Wasserzinsfrage muss mit der Revision des Stromversorgungsgesetzes und dem künftigen Marktdesign einhergehen.

Digitalisierung führt zu neuen Geschäften

Das erste Halbjahr 2017/18 stand auch im Zeichen der Nutzung der Chancen, die durch die zunehmende Digitalisierung in allen Bereichen des Unternehmens entstehen. Digitalisierung spielt sowohl bei der Optimierung des Kerngeschäfts als auch für die Entwicklung neuer Geschäftsfelder in den strompreisunabhängigen Bereichen eine zentrale Rolle.

In Deutschland hat Axpo unter dem Namen Elblox ein Blockchain-Modell für erneuerbare Energien gestartet. Die Kunden der Stadtwerke Wuppertal können ganz einfach Strom aus der Solaranlage des Nachbarn, aus der Biogasanlage des örtlichen Bauernhofs oder aus dem Windrad des lokalen Anbieters bestellen. Mithilfe der Blockchain-Technologie stellen sie ihren Strommix digital selbst zusammen. Die regionalen Betreiber wiederum können ihren selbst produzierten Strom direkt an die Endverbraucher verkaufen.

Eine weitere digitale Investition ist die Axpo WZ-Systems AG. Unter diesem Namen haben sich das Datenkommunikationsgeschäft der Axpo und die WZ-Systems AG zusammengeschlossen, wobei die Axpo 80 Prozent des neuen Unternehmens hält. Die Axpo WZ-Systems AG setzt auf den Ausbau der Tätigkeiten im Wachstumsmarkt der krisensicheren Datenkommunikation.

Ausblick für Stromgeschäft verbessert sich mittelfristig

Mit Blick auf die Strompreise sind sich die Marktbeobachter einig: Die Tiefststände von 2015/16 dürften überwunden sein. Mit Zeithorizont 2020 verstärkt sich der Trend zur Erholung der Preise, da ab dann in mehreren Ländern grosse Kraftwerkkapazitäten vom Netz gehen werden.

Kurzfristig erwartet Axpo noch keine substantielle Verbesserung der Ergebnisse. Die Jahre 2018 und 2019 leiden vom Ertrag her noch unter den auf tiefen Preisniveaus abgeschlossenen Lieferverträgen. Eine ausgeprägte Verbesserung wird nach heutigen Erkenntnissen ab 2020 eintreten. Ob die Phase der ansteigenden Strompreise aber nachhaltig ist, lässt sich heute noch nicht definitiv abschätzen.

Eine wichtige Rolle für das Ergebnis der Axpo spielen auch die Wechselkurse. Die Abschwächung des Frankens gegenüber dem Euro nützt dem Stromgeschäft der Axpo, allerdings sind auch hier die Prognosen für die Entwicklung in den kommenden Jahren mit grossen Unsicherheiten behaftet.

Axpo verfolgt daher weiterhin ihre Strategie der Cashflow-Stärkung und Wertsteigerung, indem sie in Wachstumsbereiche investiert, das Kerngeschäft optimiert und die Diversifizierung in strompreisunabhängige Geschäftsfelder weiter vorantreibt.



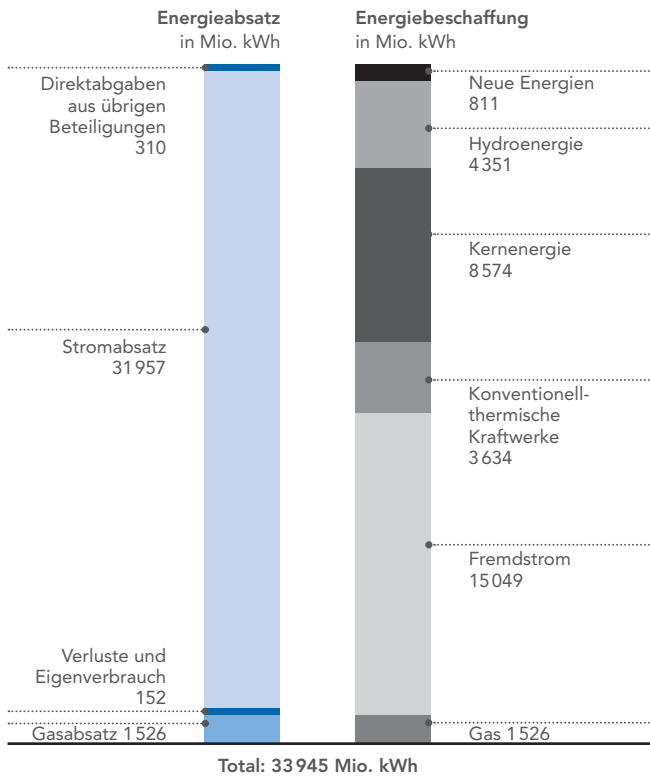
Thomas Sieber
Präsident des Verwaltungsrats



Andrew Walo
CEO

Kennzahlen im Überblick

Energiezahlen erstes Halbjahr 2017/18



Kennzahlen erstes Halbjahr 2017/18

	2017/18 in Mio. CHF	2016/17 in Mio. CHF
Erfolgsrechnung		
Gesamtleistung	2 538	2 990
Betriebsergebnis (EBIT)	259	405
in % der Gesamtleistung	10,2%	13,5%
Unternehmensergebnis	196	424
in % der Gesamtleistung	7,7%	14,2%
Cashflow und Investitionen		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	48	-47
Nettoinvestitionen ins Anlagevermögen (ohne Darlehensforderungen)	-39	-136
Free Cashflow	9	-183
Bilanz		
Bilanzsumme	19 820	19 022
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile	5 352	5 074
in % der Bilanzsumme	27,0%	26,7%
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)		
Personalbestand zum 31. März	4 339	4 208

Segmentinformationen erstes Halbjahr 2017/18

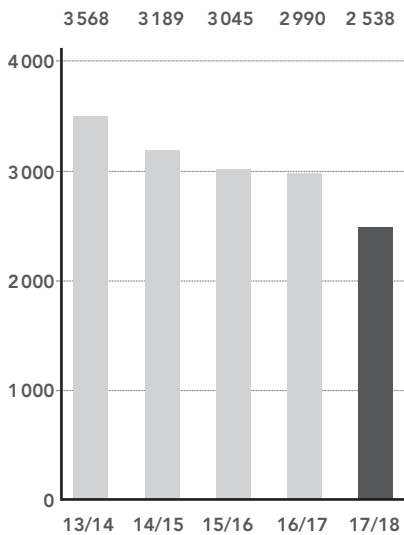
in Mio. CHF	Produktion & Netze		Handel & Vertrieb		CKW		Überleitung ¹⁾		Axpo Konzern	
	1. Halbjahr 2017/18	1. Halbjahr 2016/17	1. Halbjahr 2017/18	1. Halbjahr 2016/17	1. Halbjahr 2017/18	1. Halbjahr 2016/17	1. Halbjahr 2017/18	1. Halbjahr 2016/17	1. Halbjahr 2017/18	1. Halbjahr 2016/17
Gesamtleistung	982	1 044	1 675	2 125	456	455	-575	-634	2 538	2 990
Betriebsaufwand	-786	-729	-1 629	-2 073	-375	-369	602	632	-2 188	-2 539
Anteil am Ergebnis von Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	33	46	0	0	7	7	2	-3	42	50
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	-102	-81	-7	-2	-28	-27	4	14	-133	-96
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	127	280	39	50	60	66	33	9	259	405

¹⁾ Unter «Überleitung» werden die Axpo Holding AG, die Axpo Services AG und die Avectris AG sowie Konsolidierungseinflüsse dargestellt.

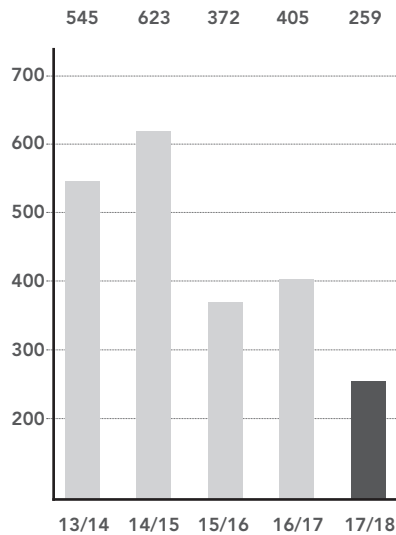
Fünf-Jahres-Entwicklung – wichtigste Konzernzahlen im Halbjahresvergleich

Nachfolgende Grafiken zeigen die Entwicklung der wichtigsten Finanzkennzahlen des Axpo Konzerns in den letzten fünf Jahren:

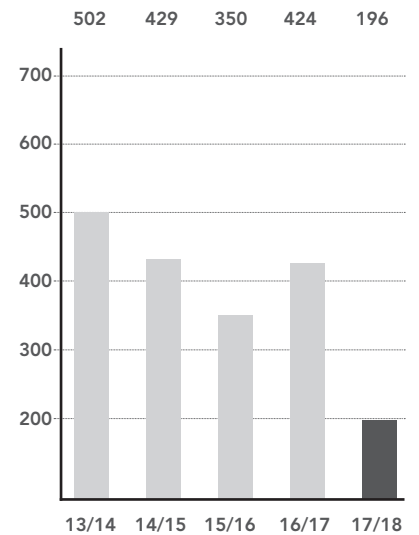
Gesamtleistung
in Mio. CHF



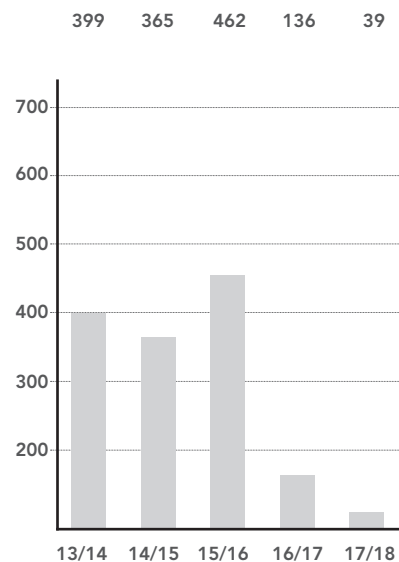
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Mio. CHF



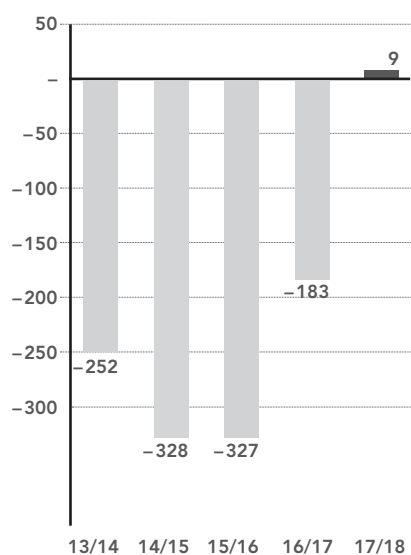
Unternehmensergebnis
in Mio. CHF



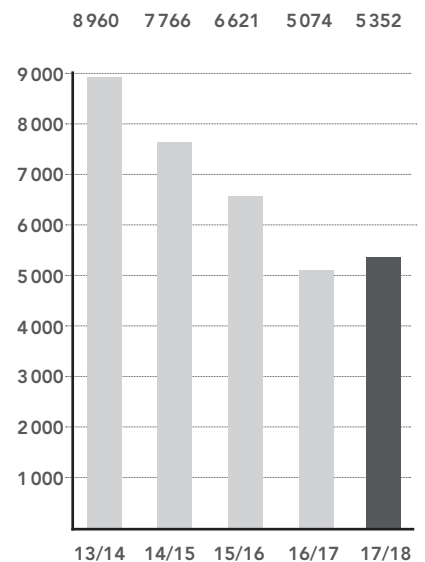
Nettoinvestitionen ins Anlagevermögen
(ohne Darlehen) in Mio. CHF



Free Cashflow
in Mio. CHF



Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile
in Mio. CHF



Konsolidierte Erfolgsrechnung

	1. Halbjahr 2017/18 in Mio. CHF	1. Halbjahr 2016/17 in Mio. CHF
Umsatz aus Energie und Netznutzung	2 502.7	2 786.1
Bestandesänderungen	0.1	-4.9
Aktiviert Eigenleistungen	24.5	29.9
Übriger Betriebsertrag	11.1	178.5
Gesamtleistung	2 538.4	2 989.6
Energiebeschaffungs-, Netznutzungs- und Warenaufwand	-1 587.4	-1 980.3
Material und Fremdleistungen	-74.0	-78.3
Personalaufwand	-313.8	-307.9
Übriger Betriebsaufwand	-212.4	-171.3
Anteil am Ergebnis von Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	41.7	49.5
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	392.5	501.3
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	-133.2	-96.2
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	259.3	405.1
Finanzertrag	105.7	229.0
Finanzaufwand	-144.9	-161.7
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern	220.1	472.4
Ertragssteuern	-24.1	-48.1
Unternehmensergebnis	196.0	424.3
davon:		
Axpo Holding Aktionäre	183.8	410.2
Minderheitsanteile	12.2	14.1

Konsolidierte Bilanz

	31.3.2018 in Mio. CHF	30.9.2017 in Mio. CHF	31.3.2017 in Mio. CHF
Aktiven			
Sachanlagen	4 576.7	4 399.3	4 384.5
Immaterielle Anlagen	792.0	785.2	769.5
Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	1 460.1	1 388.3	1 440.5
Derivative Finanzinstrumente	581.3	648.8	576.8
Übrige Finanzanlagen	2 754.9	2 669.6	2 637.9
Renditeliegenschaften	39.9	42.2	44.7
Übrige Forderungen	2 637.5	2 559.4	2 498.6
Latente Steueraktiven	54.2	60.1	63.7
Total Anlagevermögen	12 896.6	12 552.9	12 416.2
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	3.3	84.7	6.0
Vorräte	515.4	628.6	339.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	877.2	840.0	1 014.8
Finanzforderungen	624.7	640.7	889.0
Laufende Steuerforderungen	12.4	42.9	24.5
Derivative Finanzinstrumente	1 533.7	1 154.6	1 322.8
Übrige Forderungen	1 869.5	1 641.8	1 708.3
Flüssige Mittel	1 487.6	1 436.8	1 301.1
Total Umlaufvermögen	6 923.8	6 470.1	6 605.9
Total Aktiven	19 820.4	19 023.0	19 022.1
Passiven			
Aktienkapital	370.0	370.0	370.0
Gewinnreserven	4 906.0	4 499.1	4 503.7
Übrige Reserven	-419.7	-452.4	-242.4
Total Eigenkapital ohne Minderheitsanteile	4 856.3	4 416.7	4 631.3
Minderheitsanteile	495.9	467.6	443.1
Total Eigenkapital mit Minderheitsanteilen	5 352.2	4 884.3	5 074.4
Finanzielle Verbindlichkeiten	4 308.6	4 176.5	3 938.7
Derivative Finanzinstrumente	702.5	965.4	634.6
Übrige Verbindlichkeiten	292.5	500.3	648.6
Latente Steuerverpflichtungen	200.7	167.7	150.8
Rückstellungen	4 295.9	4 216.7	4 289.1
Total langfristiges Fremdkapital	9 800.2	10 026.6	9 661.8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	462.3	579.6	629.0
Finanzielle Verbindlichkeiten	543.7	514.5	897.3
Laufende Steuerverpflichtungen	44.4	54.4	44.8
Derivative Finanzinstrumente	1 675.7	1 162.6	1 175.4
Übrige Verbindlichkeiten	1 794.4	1 562.9	1 348.2
Rückstellungen	147.5	238.1	191.2
Total kurzfristiges Fremdkapital	4 668.0	4 112.1	4 285.9
Total Fremdkapital	14 468.2	14 138.7	13 947.7
Total Passiven	19 820.4	19 023.0	19 022.1

Konsolidierte Geldflussrechnung

	1. Halbjahr 2017/18 in Mio. CHF	1. Halbjahr 2016/17 in Mio. CHF
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern	220.1	472.4
Finanzergebnis	39.2	-67.3
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	259.3	405.1
Gewinn/Verlust aus Veräusserung Anlagevermögen	-0.8	1.5
Gewinn aus Verkauf zur Veräusserung gehaltener langfristiger Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-15.5	-0.8
Berichtigung von nicht liquiditätswirksamen Aufwendungen und Erträgen:		
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	133.2	96.2
Veränderung der Rückstellungen (ohne Zinsanteil, netto)	-96.7	-165.1
Anteil am Ergebnis von Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	-41.7	-49.5
Sonstige nicht liquiditätswirksame Positionen	-58.7	-48.4
Veränderung Nettoumlaufvermögen:		
Veränderung der Vorräte	115.4	161.9
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Forderungen	-276.6	-281.8
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten	39.6	-110.4
Veränderung derivative Finanzinstrumente und übriges Finanzergebnis	-14.8	-57.0
Erhaltene Dividenden	15.4	21.8
Bezahlte Ertragssteuern	-10.1	-20.2
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	48.0	-46.7
Sachanlagen:		
Investitionen abzüglich aktivierter Fremdkapitalkosten	-108.8	-113.4
Veräusserungen und Kostenbeiträge	3.1	6.8
Immaterielle Anlagen:		
Investitionen (ohne Goodwill)	-9.6	-6.3
Veräusserungen	0.1	0.2
Erwerb von Tochtergesellschaften (abzüglich erworbener flüssiger Mittel)	-9.2	-1.4
Geldfluss aus zur Veräusserung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	79.7	1.2
Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften:		
Investitionen	-11.7	-3.8
Veräusserungen und Kapitalrückzahlungen	17.3	3.1
Übrige Finanzanlagen:		
Investitionen	-347.5	-634.4
Veräusserungen und Rückzahlungen	80.0	470.8
Forderungen nukleare Entsorgungsfonds	0.0	-22.8
Renditeliegenschaften und Veränderung der übrigen Finanzanlagen	1.0	0.7
Finanzforderungen (kurzfristig)	187.6	504.7
Erhaltene Zinsen	38.8	59.2
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-79.2	264.6
Finanzielle Verbindlichkeiten:		
Aufnahme	1 176.0	1 241.1
Rückzahlung	-1 039.3	-1 144.5
Übrige Verbindlichkeiten:		
Aufnahme	6.7	7.9
Rückzahlung	-0.2	-0.7
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit	-1.2	0.2
Dividendenzahlungen (inkl. Minderheitsanteile)	-4.7	-4.1
Bezahlte Zinsen	-63.3	-70.6
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	74.0	29.3
Einfluss aus Währungsumrechnung	8.0	-4.5
Veränderung der flüssigen Mittel	50.8	242.7
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	1 436.8	1 058.4
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	1 487.6	1 301.1